

Presseinformation

22. September 2003

Neue Europaregion mit fünf Millionen Einwohnern

Deklaration Wien, Niederösterreich, Burgenland und östliche Nachbarn

Eine neue Europaregion mit fünf bis sechs Millionen Einwohnern entsteht: Die Landeshauptleute von Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dr. Michael Häupl, Dr. Erwin Pröll und Hans Niessl, unterzeichneten heute im burgenländischen Schloss Kittsee gemeinsam mit den Präsidenten und Bürgermeistern der Regionen und Städte Südmährens, der Westslowakei und Westungarns eine entsprechende Deklaration.

"Die Ostregion gehört zu den aufstrebendsten überhaupt und dominiert die EU-Erweiterung", betonte Landeshauptmann Pröll. Besonderes Augenmerk gelte dabei der Verkehrsinfrastruktur. Der sogenannte "Wohlstands-Gürtel" von der Slowakei bis Ungarn müsse von der Theorie in die Praxis übertragen werden. Gleichzeitig müsse das neue Konstrukt mit Realitätssinn umgesetzt werden. Wichtig sei das gemeinsame Lobbying in Brüssel.

Bürgermeister Häupl wiederum legt Wert auf die kulturelle Vielfalt. Die Länder der Ostregion würden zusammengehören, die Stärken müssten mehr unterstrichen werden. Die neue Europaregion sei auch eine Bewegung für den Föderalismus.

Landeshauptmann Niessl hob die bereits bestehende Zusammenarbeit mit den östlichen Nachbarländern hervor. Die neue Region solle eine Zukunftsregion werden. Ziel der neuen Europaregion ist es, die Städte und Regionen im europäischen Wettbewerb zu verankern. Durch eine systematische und professionelle Zusammenarbeit könne man alle Potenziale ausnützen. Praktisches Instrument für die Umsetzung der Vorhaben ist das INTERREG-Projekt "Building an European Region", das bis 2005 die Grundlagen schaffen soll.